

3. Kropp-Triathlon mit 150 Athleten: Stürmischer Saisonauftakt am Ochsenweg Andreas Schönrock und Kaatje Lisa Köck mit Start-Ziel-Siegen

Regen beim ersten Startschuss und Sonne nach dem letzten Zieleinlauf – bei der dritten Auflage des Kropp-Triathlons schwammen, radelten und liefen sich die Ausdauersportler bei ihrem Saisonanstieg die erhoffte Frühlingsstimmung förmlich herbei. Bei nassen und äußerst stürmischen Witterungsbedingungen kostete der erste Triathlonstart des Jahres 2010 für viele Athleten reichlich Überwindung. Nicht alle der 200 gemeldeten Teilnehmer des eigentlich restlos ausgebuchten Kropper Ausdauer-Dreikampfs mochten sich bei dem morgens zunächst eher herbstlich anmutenden Ambiente den Herausforderungen des Wettkampfs und der Witterung stellen, so dass im Kropper Freibad einige Startplätze frei blieben. Insgesamt immerhin knapp 150 Triathleten aus ganz Schleswig-Holstein absolvierten letztlich aber doch erfolgreich die Strecken im Freibad und auf den Straßen rund um die Gemeinde am Ochsenweg. Sie bereuten ihren Wagemut nach den sportlichen Mühen nicht. Die Starter des Sprinttriathlons wurden zum Ausklang des Tages sogar noch von Sonnenstrahlen ins Ziel begleitet.

Nachdem die erste Disziplin in dem mit 23° C Wassertemperatur bestens temperierten Schwimmbecken zumindest unterhalb der Wasseroberfläche durchaus schon unter sommerlichen Rahmenbedingungen ausgetragen wurde, wartete auf die Athleten anschließend ein harter Kampf auf der Radstrecke. Ein strammer und kühler Westwind blies den Aktiven auf der Straße Richtung Groß Rheidt mit voller Kraft ungebremst ins Gesicht oder verlangte als Seitenwind von den Athleten höchste Aufmerksamkeit und fahrerisches Geschick. Während sich die „harten“ Cracks der Szene nach dem Schwimmen in sommerlicher Gewohnheit direkt im ärmellosen Triathlon-Einteiler leicht bekleidet aufs Rad schwangen, gab es nicht wenige, die ein paar Sekunden mehr als üblich in der Wechselzone verbrachten, um sich noch einen adäquaten Wind- und Kälteschutz überzustreifen.

Um die jüngsten Starter nicht durchnässt auf die kalte Radstrecke schicken zu müssen, hatten die Veranstalter beim Kinder- und Schülertriathlon kurzfristig das Schwimmen ausfallen lassen und den Wettkampf in einen Duathlon umgewandelt. „Diese Vorsichtsmaßnahme schien uns vernünftiger und wurde auch von den meisten Eltern sehr begrüßt“, erklärte Organisationsleiter Uwe Bauerhenne, der mit seinen Mitstreitern von der DLRG Kropp und vom TSV Kropp wieder mit viel Einsatz für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte. Für die insgesamt immerhin noch 22 unerschrockenen (von ursprünglich 38 gemeldeten) Kinder stand somit ein Dreikampf aus 500 m Laufen, 5,5 km Radfahren und nochmals 1000 Meter Laufen auf dem Programm. Alle übrigen Startgruppen feierten aber den erhofften frühen Saisonanstieg in den Dreikampf aus Schwimmen, Radfahren und Laufen.

Im Sprint-Triathlon (0,7 – 22,8 – 5,0) zeigten einige Asse der Szene schon ihre gute Form. Die 19-jährige Kaatje Lisa Köck (Triathlonverein Dänischer Wohld)



ließ bereits beim Schwimmen keine Zweifel daran aufkommen, dass sie ihren Vorjahressieg wiederholen wollte. Sie wechselte als erste Frau auf das Rad und eilte in 1:12:01 Stunden zu einem ungefährdeten Sieg. Um die weiteren Medaillenplätze kämpften zwei einheimische Athletinnen. Am Ende blieb die 33-jährige Ulrike Petersen (SG Athletico Büdelsdorf) in 1:15:01 Stunden klar vor ihrer routinierten Vereinskameradin Margit Bartsch (1:17:22 Std.).

Auch bei den Männern überquerte der schnellste Schwimmer am Ende als Sieger die Ziellinie. Der Geltinger Andres Schönrock verteidigte seinen Vorsprung aus der ersten Disziplin auch auf der Rad- und Laufstrecke. Die angestrebte Aufholjagd seines hartnäckigsten Verfolgers Niels Abjörn Schuldt (TriAs Flensburg) wurde dabei kurzzeitig ausgebremst. Schuldt wurde von einer heftigen Windböe erfasst und ging mit seinem Rennrad zu Boden. Der Flensburger konnte sich allerdings noch rechtzeitig abfangen und seine Fahrt



rasch wieder fortsetzen. Wichtige Sekunden verlor er allerdings durch diese Zwangspause. Auch sein Kontrahent Andreas Schönrock hatte reichlich Mühe mit den unberechenbaren Launen des Windes. „Auf Gegenwind kann man sich einstellen, doch der Seitenwind kam oft plötzlich und war eigentlich viel unangenehmer“, erklärte der siegreiche Andreas Schönrock, der sich glücklich schätzte, dass er sich trotz einiger heftiger Wackler immer auf dem Rad halten konnte. Nach einer soliden Laufleistung durfte Schönrock 1:02:17 Stunden über seinen ersten Sieg in Kropp jubeln. Hinter dem knapp geschlagenen Aufholjäger Schuldt (1:02:41 Std.) folgte mit klarem Abstand ein weiterer Flensburger. Vorjahressieger Birger Jörgensen musste sich nach 1:05:02 Stunden mit dem dritten Platz begnügen. Vierter wurde Oliver Stief von der SG Athletico Büdelsdorf (1:09:46 Std.).

Dessen 20-jähriger Vereinskamerad Timo Preußer lief beim Volkstriathlon (0,5 – 22,8 – 5,0) nach 1:10:01 Stunden als Sieger über die Ziellinie. Schnellste Frau war Bente Rathsack vom MTV Leck in 1:18:16 Stunden.

Beim Jugend- und Schnuppertriathlon (0,3 – 11,4 – 2,5) feierte der TSV Schleswig einen Doppelsieg durch die beiden Talente Nick Ketelsen (42:15 Min.) und Katharina Buttman (45:35 Min.).

(npb)